



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Röhr, Hugo

1892-09-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. September 1892.

6. Vorstellung im Abonnement A.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Hans Sachs, Schuster	Herr Knapp.	Augustin Moser, Schneider	Herr Starke. II.
Veit Pogner, Goldschmied,	Herr Döring.	Herrmann Ortel, Seifensieder	Herr Strubel.
Kunz Vogelgesang, Kürschner	Herr Erl.	Hans Schwarz, Strumpfwirker,	Herr Franke.
Konrad Nachtigall, Spengler	Herr Starke I.	Hans Folsch, Kupferschmied	Herr Deckert.
Cyrtus Beckmesser, Stadtschreiber	Herr Hildebrandt.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Herr Götjes.
Fritz Kothner, Bäcker,	Herr Jarest.	David, Sachsens Lehrbube . . .	Herr Müdiger.
Balthasar Horn, Zinngießer	Herr Eisner.	Eva, Pogner's Tochter . . .	Frau Sorger.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer	Herr Peters.	Magdalena, in Pogner's Diensten . . .	Frau Seubert.
		Ein Nachtwächter . . .	Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Dauer des ersten Zwischenacts 20 Minuten, des zweiten 25 Minuten.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Rang.	M. 2.50 per Plat.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 4.— per Plat.
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (11—15. Reihe)	„ 3.50 „
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Plat.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Plat.
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.—	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.50 „
2. u. 3. Reihe	3.50	Parterre	„ 2.— „
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50	Proszeniums-Loge III. Rang	„ 1.50 „
2. u. 3. Reihe	2.—	In der Gallerieloge	„ 1.— „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	3.50	In der Gallerie	„ .50 „
2. u. 3. Reihe	3.—		
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50		
2. und 3. Reihe	1.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Güttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang 1/2 6 Uhr.** Ende 1/2 11 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab.			

Montag, den 19. September 1892. 6. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der geadelte Kaufmann.

Lustspiel in fünf Aufzügen von C. A. Görner.

Anfang 7 Uhr.